

Teil 1: Abschlussbericht

1 Einleitung	10
1.1 Einführung	10
1.2 Bisherige Forschungen als Ausgangspunkt	13
1.3 Grundlage der Beschreibung und Bewertung von Leid- und Unrechtserfahrungen	18
1.3.1 Beschreibung von Leid und Unrecht	18
1.3.2 Moralische Rechte von Kindern	21
1.3.3 Recht auf Erziehung	22
1.3.4 Instrumentalisierungsverbot und Zuwendungsgebot	22
1.4 Quellen und methodisches Vorgehen	24
1.4.1 Einstufungsstudien	24
1.4.2 Zeitzeuginnen- und Zeitzeugenerfahrungen	29
1.4.3 Interviewdurchführung	29
1.4.4 Zeitzeuginnen- und Zeitzeugenportal	31
1.5 Gliederung des Berichts	32
1.6 Danksagung	34
2 Die institutionelle Landschaft zur Unterbringung von Minderjährigen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und der stationären Behindertenhilfe	36
<i>(Nils Löffelbein)</i>	
2.1 BRD	36
2.1.1 Die Entwicklung der Kinder- und Jugendpsychiatrie	37
2.1.2 Einrichtungslandschaft der stationären Behindertenhilfe	43
2.1.2.1 Historische Entwicklung	43
2.1.2.2 Abgrenzungsprobleme und Bezeichnungsvielfalt	46
2.1.2.3 Die katholische Behindertenhilfe	48
2.1.2.4 Die evangelische Behindertenhilfe	51
2.1.2.5 Sonderschulen mit Internatsanbindung	54
2.1.3 Personalentwicklung in Psychiatrie und Behindertenhilfe nach 1945	55
2.2 DDR	61
2.2.1 Zentrale Erfassung	62
2.2.2 Kinder- und Jugendpsychiatrie	64
2.2.3 Sonderschuleinrichtungen	67
2.2.4 Einrichtungen zur Betreuung geistig behinderter Kinder und Jugendlicher	71
2.2.4.1 Heilpädagogische Institute	71
2.2.4.2 Konfessionelle Einrichtungen	72
2.2.4.3 Fördereinrichtungen	73
2.2.5 Pflegeeinrichtungen und Kinderpsychiatrien	75
2.3 Zusammenfassung	76

3 Rechtliche Aspekte der Einweisung und Unterbringung	81
3.1 BRD 1949–1975	81
<i>(Nils Löffelbein/Uwe Kaminsky)</i>	
3.1.1 Einleitung	81
3.1.2 Einweisung aufgrund der Regelungen des BGB	83
3.1.3 Fürsorgeerziehung nach dem RJWG/JWG	86
3.1.3.1 Rechtslage bis 1962	86
3.1.3.2 Rechtslage seit der Novellierung des JWG 1961 (Einführung 1962)	91
3.1.4 Einweisung in eine psychiatrische Einrichtung zur Beobachtung	92
3.1.4.1 Einweisung nach dem Jugendgerichtsgesetz (JGG) und den Unterbringungsgesetzen der Länder	97
3.1.5 Unterbringung von Kindern mit geistigen Behinderungen in Einrichtungen der stationären Behindertenhilfe	98
3.1.5.1 Rechtslage bei der Unterbringung bis 1961	98
3.1.5.2 Reform durch das Bundessozialhilfegesetz 1961	102
3.1.5.3 Unterbringung geistig behinderter Minderjähriger	103
3.1.6 Individuelle Rechte der Minderjährigen während der Unterbringung	105
3.1.7 Externe Kontrollen der Einrichtungen	110
3.2 DDR (1949–1990)	117
<i>(Karsten Laudien)</i>	
3.2.1 Forschungsstand	117
3.2.2 Hinweise zur Vorgeschichte in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) vor Gründung der DDR (1945–1949)	119
3.2.3 Das Rechtsverständnis in der DDR	120
3.2.3.1 Sozialistische Persönlichkeitsrechte	122
3.2.3.2 Die Einheit von Individual- und Kollektivrechten	123
3.2.3.3 Menschenrechte für Menschen mit Behinderungen bzw. für »geschädigte« Menschen in der DDR und abschließende Bemerkungen	126
3.2.4 Rechte von Menschen mit Behinderungen in der DDR	126
3.2.4.1 Das Recht auf Bildung	128
3.2.4.2 Das Recht auf Arbeit	131
3.2.5 Rechtsschutz und Rechtssicherheit	135
3.2.5.1 Verfahrensrechte und Verwaltungsgerichtsbarkeit	136
3.2.6 Elternrechte	137
3.2.7 Die Meldung und Erfassung von Behinderungen bei Kindern und Jugendlichen	139
3.2.7.1 Früherfassung	139
3.2.7.2 Reihenuntersuchungen	141
3.2.7.3 Meldepflichten	142
3.2.8 Rechtsgrundlagen der psychiatrischen Einweisung von Minderjährigen	145
<i>(Laura Hottenrott)</i>	
3.2.8.1 Die Zeit vor dem »DDR-Einweisungsgesetz« von 1968	145
3.2.8.2 Das Einweisungsgesetz der DDR von 1968	150

4 Pädagogische Gewalt und Lebensalltag	153
<i>(Anke Dreier-Horning)</i>	
4.1 Einführung	153
4.2 Das Bild vom psychisch kranken und/oder behinderten Kind	157
4.2.1 Überhöhung der menschlichen Vernunft	157
4.2.2 Kontinuitäten nach 1945	158
4.2.3 Die 1960er und 1970er Jahre	159
4.2.3.1 BRD	159
4.2.3.2 DDR	161
4.2.4 Idealvorstellungen und Normabweichungen	163
4.2.5 Erklärungsansätze	166
4.3 Pädagogische Mittel und Erziehungsmethoden	168
4.3.1 Angst und Demütigung	168
4.3.2 Physische Gewalt	171
4.4 Analyse struktureller Faktoren pädagogischen Handelns	172
4.4.1 Die Begrenztheit sozialer Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten	172
4.4.2 Selbstverständnis der Einrichtung	173
4.4.3 Hospitalisierung	175
4.4.4 Mangelhaftes Fachwissen	178
4.4.5 Ein Kind, das auf die Anstalt hin erzogen wird	180
4.4.5.1 Arbeit in den Einrichtungen	181
4.4.6 Kontrolle und Überwachung	182
4.4.6.1 Umgang mit Sexualität	185
4.4.7 Psycho-soziale Isolation	187
4.5 Zusammenfassung	189
5 Medizinische und therapeutische Gewalt	192
<i>(Christof Beyer)</i>	
5.1 Einführung	192
5.2 Medizinische Lehrmeinung und medizinische Gewalt	194
5.3 Rechtliche Rahmenbedingungen	199
5.4 Invasive Diagnostik: Pneumenzephalographien, Lumbalpunktionen	201
5.5 Invasive Therapien: Elektrokrampftherapie, Insulinschock, Cardiazolschock	205
5.6 Fixierungen und Isolierungen	206
5.7 Stationsverlegungen	213
5.8 Fazit	214
6 Arzneimittel und klinische Studien	216
<i>(Laura Hottenrott)</i>	
6.1 Psychopharmaka in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe und Psychiatrie	216
6.1.1 Forschungsstand – Problematik der rückblickenden Bewertung	216
6.1.2 Arzneimittelsicherheit und klinische Erprobungen an Kindern 1949–1989	217

6.1.3 Informierte Einwilligung – ethisch-rechtlicher Rahmen	220
6.1.4 Psychopharmaka in der Kinder- und Jugendpsychiatrie – historischer Abriss	225
6.2 Medikationspraxis	228
6.2.1 Vorgehen, Quellen	228
6.2.2 Entwicklung und Dimension	231
6.2.2.1 Medikation in den 1950er Jahren	235
6.2.2.2 Schocktherapie und Dämmerschlaf – andere somatische Verfahren	240
6.2.2.3 Medikation in den 1960er Jahren	241
6.2.2.4 Medikation in den 1970er Jahren	245
6.2.3 Hinweise auf eine missbräuchliche Medikation	249
6.2.3.1 Therapieren, Disziplinieren, Strafen	250
6.2.3.2 Überdosierung, Dauermedikation, Polypragmasie	255
6.2.3.3 Therapieren und Forschen	257
6.2.3.4 Einwilligungsfragen	260
6.3 Zusammenfassung	265
7 Fazit und abschließende Bewertung	269
7.1 Forschungsziele	269
7.2 Analytischer Zugriff, Vorgehen	270
7.3 Faktoren der Lebensbedingungen in Ost und West	271
7.3.1 Institutionelle Unterversorgung und materieller Mangel	271
7.3.2 Defizitäre Personalsituation und mangelnde Bildungschancen	274
7.3.3 Rechtlosigkeit während der Einweisung und Unterbringung	277
7.3.4 Einstellungen und Werthaltungen	280
7.4 Individuelle Unrechts- und Gewalterfahrungen	281
7.4.1 Verweigerung von Individualität und Lebensgestaltungsmöglichkeiten	281
7.4.2 Formen pädagogischer Gewalt	285
7.4.3 Medizinische Gewalt	286
7.4.4 Arzneimittelmisbrauch	289
7.5 Entwicklungen seit den 1970er Jahren: Reform versus Stagnation	293
7.6 Ausblick und Perspektiven	296
8 Abkürzungsverzeichnis	300
9 Archive	302
10 Liste der im Zeitzeuginnen- und Zeitzeugenportal genannten Einrichtungen	303
11 Literaturverzeichnis	310
Teil 2: Einstellungsstudien	331
Autorinnen und Autoren	834